

**Zeitschrift:** Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art  
**Band:** 63 (1976)  
**Heft:** 2: Hochschulbauten in der Schweiz = Hautes écoles en Suisse

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# DERBIGUM®

aller guten Dinge  
waren drei



OBWOHL EINE LAGE ALLEIN DREI  
TRADITIONELLE ERSETZT, WURDEN ÜBER  
40.000.000 m<sup>2</sup> DERBIGUM  
DICHTUNGSBAHNEN  
IN ALLER WELT VERARBEITET.  
**DERBIGUM** IST DIE ERSTE BITUMINÖSE  
DICHTUNGSBAHN, DIE OFFIZIELL \*  
FÜR DIE EINLAGIGE VERWENDUNG  
ZUGELASSEN WURDE.

\* C.S.T.B., Paris, No. 5/74-68



Hersteller:  
**DERBIT SPA.**

I-40055 Castenaso-Bologna  
Via Tosarelli 182-184

Vertreter für die Schweiz:

**ISOBIT AG**

Ferrachstrasse 11  
8630 RÜTI/ZH  
Tel. (055) 3158 65, Telex 75 377 ISOB CH

# Feuer!

## Vorbeugen ist besser als heilen.

Feuerwehr und Arzt haben etwas Gemeinsames. Beide werden oft erst dann gerufen, wenn es bereits zu spät ist.

Dabei ist der Gedanke "Vorbeugen ist besser als heilen" älter als unsere Zeitrechnung. Die alten Chinesen bezahlten ihren Arzt, solange sie gesund blieben. Dieser kümmerte sich um ihre Gesundheit und behandelte Krankheiten kostenlos.

Genauso sollte unser Verhältnis zu Brandschutz und Feuerwehr sein. Brandschutzanlagen sind langfristige Investitionen im Dienste der Sicherheit. Eine Verpflichtung für jedes Unternehmen!

*Unsere Filialen:*

5000 Arau Bleichemattstrasse 7 Tel. 064/22 88 22  
 4000 Basel Hollestrasse 87 Tel. 061/38 66 00  
 3000 Bern Schönburgstrasse 41 Tel. 031/42 24 55  
 2500 Biel Unterer Quai 92 Tel. 032/23 55 23  
 7000 Chur Tittwiesenstrasse 61 Tel. 081/24 37 37  
 1700 Fribourg 11, ch. Monséjour Tel. 037/24 11 33  
 1211 Genève 2 Case Postale 387 Tel. 022/31 73 60  
 1001 Lausanne Case Postale Gare 1073 Tel. 021/27 74 11  
 6903 Lugano Casella Postale Tel. 091/2 39 31  
 6002 Luzern Geissensteinring 26 Tel. 041/44 10 27  
 2000 Neuchâtel 2, Rue St-Honoré Tel. 038/25 68 21  
 4500 Solothurn Bielstrasse 3 Tel. 065/22 51 21  
 9001 St. Gallen Bleichestrasse 2 Tel. 071/22 01 01  
 8400 Winterthur Museumstrasse 3 Tel. 052/81 11 22  
 8034 Zürich 8 Riesbachstrasse 61 Tel. 01/47 56 00



SULZER zeigt Wege auf, wie jeder Betrieb sicher und wirtschaftlich vor Feuer zu schützen ist. Für das eine Unternehmen sind Sprinkleranlagen zweckmäßig, für das andere sind Halon-Installationen erforderlich. Halone sind gasförmige Wirkstoffe, die den Brandprozess chemisch unterbrechen.

Auch Sprühflut-CO<sub>2</sub>-Anlagen oder andere Systeme können angezeigt sein. Entscheidend ist immer die Sicherheit – und diese Sicherheit ist auch wirtschaftlich.

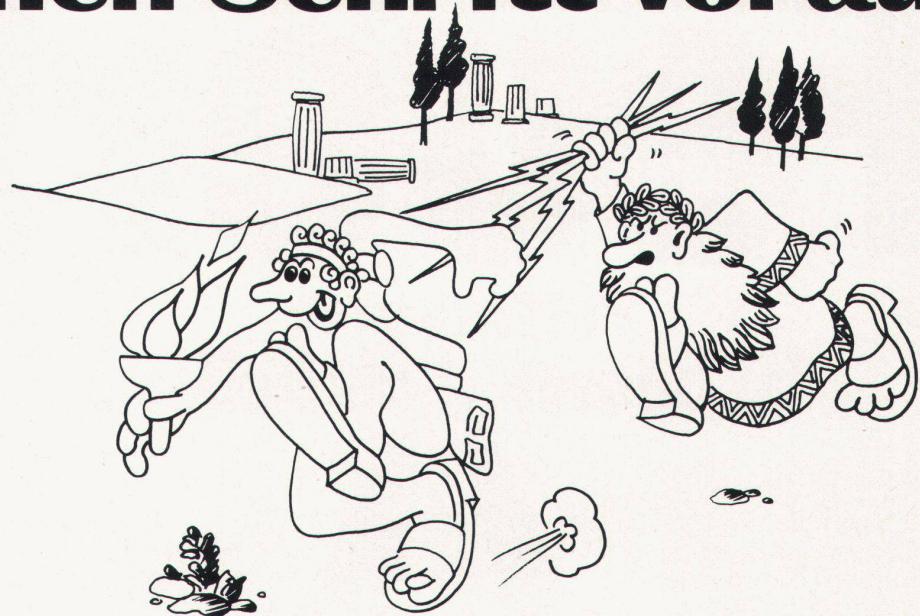
SULZER plant und installiert Brandschutzanlagen – Feuerschutz, der sich bezahlt macht!

### SULZER Brandschutz

Gebrüder Sulzer  
Aktiengesellschaft  
8401 Winterthur  
Abt. Heizung,  
Klima, Sanitär



# Prometheus war schon immer einen Schritt voraus.



Das war schon in der Antike so, als er Zeus das Feuer vom Olymp wegstahl und damit der Menschheit zur ersten warmen Küche verhalf. Dass es auch heute noch so bleibt, dafür sorgt seit 75 Jahren die Firma Prometheus in Liestal. Mit dem ersten selbstreinigenden Backofen zum Beispiel, mit dem Tischkontaktgrill, der Spirovitplatte, dem Glaskeramikrechaud und vielen anderen Produkten, die immer wieder mithelfen, die Küchen schöner, behaglicher und praktischer zu gestalten.

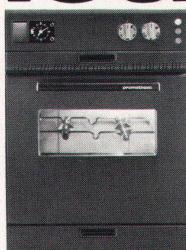
Und jetzt, im Jubiläumsjahr, macht Prometheus gleich zwei Schritte nach vorn.

Mit einem wesentlich erweiterten Apparate-Programm, das völlig neue Massstäbe in Sachen Design und Styling setzt und das ganz besonders durch seine Vielfalt überrascht.

Und wenn Sie jetzt neugierig sind auf das, was alles hinter dem neuen Prometheus-Programm steckt, dann senden Sie uns doch einfach den untenstehenden Coupon ein. Auf bald!

## prometheus

Die Küche ist wichtig -



Prometheus liegt richtig!

Coupon ausschneiden und senden an:

PROMETHEUS AG  
Fabrik elektrischer Heiz- und Kochapparate  
4410 Liestal, Tel. 061/94 55 51

vertiefte Informationen über das gesamte PROMETHEUS-Programm

Ihren Vertreter

Name: \_\_\_\_\_

Strasse/Nr.: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

W2/76



✓

# Wettbewerbsentscheide

## Projektwettbewerb Oberstufenzentrum in Pfäfers

Das Preisgericht traf folgenden Entcheid: 1. Rang (Fr. 1400.): Blöchliger und Schwarzenbach, Architekten, Mitarbeiter: D. Schloep, Architekt-Techniker HTL, Uznach; 2. Rang (Fr. 900.): W. Schlegel, Architekt, Mitarbeiter: D. Eggenberger, Architekt-Techniker HTL, Trübbach; 3. Rang (Fr. 700.): Hans Broder, dipl. Arch. ETH/SIA, Bad Ragaz. Alle fünf Teilnehmer erhalten außerdem eine feste Entschädigung von Fr. 2600. Preisgericht: J. Gort, Schulratspräsident, Vättis (Vorsitz); R. Blum, Kantonsbaumeister, St. Gallen; A. Baumgartner, Architekt, Rorschach; Chr. Schwitter, Vizepräsident, Pfäfers; H. Voser, St. Gallen. Die Expertenkommission empfiehlt der Schulbehörde einstimmig, den Verfasser des im ersten Rang stehenden Projektes mit der Weiterbearbeitung zu beauftragen.

## Projektwettbewerb Schulhaus-erweiterung und Turnhalle sowie Zivilschutz- und Schutträume in St. Margrethen

Das Preisgericht traf folgenden Entcheid: 1. Rang (Fr. 1200.): Walter Heeb und Werner Wicki, Architekturbüro, St. Margrethen; 2. Rang (Fr. 800.): Max Schlaginhausen, dipl. Architekt, St. Margrethen. Die beiden Teilnehmer erhalten außerdem eine feste Entschädigung von Fr. 2000. Preisgericht: Alfred Spiess, Schulratspräsident, St. Margrethen (Präsident); Karl Dudler, Gemeindeammann, St. Margrethen; Max Werner, alt Kantonsbaumeister, Greifensee; Rolf Blum, Kantonsbaumeister, St. Gallen; Rudolf Meuli, Architekt, Minusio. Das Preisgericht empfiehlt der Schulgemeinde und der politischen Gemeinde St. Margrethen einstimmig das mit dem ersten Rang ausgezeichnete Projekt zur Weiterbearbeitung.

## Projektwettbewerb Kirchliches Begegnungszentrum Senti in Kriens

Das Preisgericht traf folgenden Entcheid: 1. Rang (Fr. 9000.): Erwin Aecherli, Architekt-Techniker HTL, Reiden; 2. Rang (Fr. 8000.): H.P. Ammann und P. Baumann, dipl. Architekten BSA/ETH/SIA/SWB, Mitarbeiter: B. Portmann, Luzern; 3. Rang (Fr. 6000.): Hans Eggstein, dipl. Architekt ETH/SIA, Luzern; 4. Rang (Fr. 3000.): Atelier WW Luzern, M. Lustenberger, W. Wäschle, U. Wüst, Luzern; 5. Rang (Fr. 2000.): Gunnar Jauch, dipl. Arch. ETH/SIA, in Architekturbüro K. Müller AG, Emmenbrücke; 1. Ankauf (Fr. 1000.): Peter Stutz, dipl. Arch.

ETH/SIA, Mitarbeiter: I. Dolenc, dipl. Arch. ETH/SIA, Winterthur; 2. Ankauf (Fr. 1000.): Peter Etter, dipl. Arch. ETH/SIA, Luzern, und Emil Vock, Architekt, Adligenswil. Preisgericht: Dr. chem. A. Krieger, Kriens (Präsident); Prof. D. Schnebli, dipl. Arch. ETH/SIA, Zürich; A. Baumgartner, dipl. Arch. ETH/SIA, Rorschach; H. Käppeli, dipl. Arch. ETH/SIA, Luzern; Pfarrer J. Amrein, Kriens; V. Maier, Rechtsanwalt, Kriens; A. Gassmann, dipl. Bauing. ETH, Kriens. Das Preisgericht empfiehlt der Bauherrschaft einstimmig das mit dem ersten Preis ausgezeichnete Projekt zur Weiterbearbeitung.

## Ideenwettbewerb zur Gestaltung eines Platzes im «Überbiel» Visp

Von den 10 zu diesem Wettbewerb eingereichten Projekten sind folgende vom Preisgericht prämiert worden: 1. Rang (Fr. 3800.): Walter Feliser, Architekt HTL, Brig; 2. Rang (Fr. 3750.): Architektur- und Planungsbüro Anthamatten, Blötzler & Wirz, Visp; 3. Rang (Fr. 2450.): Dr. Ferdinand Pfamatter, Architekt, Zürich; 4. Rang (Fr. 2000.): Arbeitsgemeinschaft Zürbriggen und Baum, Architekten, Visp und Thyesseire, und Gandolfi, Ingenieurbüro, Visp. Preisgericht: Charles Zimmermann, Architekt FSAI/SIA, Kantonsarchitekt, Collombey (Präsident); Walter Bischoff, Gartenarchitekt BSG, Lausanne; Eduard Furrer, Architekt BSA/SIA, Sitten/Sion; Pierre Rom, Verkehrsingenieur, Urtenen; Elisabeth Schweizer, Gemeinderätin, Visp; Hans Wyer, Gemeindepräsident, Visp; Franz Zürbriggen, Gemeindevizepräsident, Visp; Jean-Daniel Crettaz, Architekt, Chef der kantonalen Planungsstelle, Sitten/Sion. Das Preisgericht kommt zum Schluss, dass die Gemeinde für die Weiterbehandlung einer komplexen Aufgabe ein Team bestimmen solle, bestehend aus einem Gartengestalter, einem Architekten und einem Ingenieur. ■

## KANTON AARGAU

Kuratorium für die Förderung des kulturellen Lebens

# Förderungsbeiträge Werkbeiträge Werkjahre

Aus dem Staatskredit für die Förderung des kulturellen Lebens können 1976 begebten Kunstschaaffenden (z.B. Malern, Bildhauern, Musikern, Schriftstellern) wiederum finanzielle Mittel zur Verfügung gestellt werden.

Beitragsberechtigt sind Künstler, die im Aargau Wohnsitz haben bzw. längere Zeit hatten oder Aargauer Bürger sind.

Interessenten sind gebeten, Anmeldeformulare und detaillierte Unterlagen beim Sekretariat des Kuratoriums, Vordere Vorstadt 16, 5001 Aarau (Telefon 064/227241) anzufordern, wo auch weitere Auskünfte eingeholt werden können.

Die Anmeldefrist dauert bis 31. März 1976.

Aarau, den 31. Januar 1976

Das Kuratorium

## Die 4. Internationale Fördermittelmesse in Basel,

eine der bedeutendsten Fachmessen Europas, vermittelt einen in dieser Vollständigkeit einmaligen Überblick über das Fördermittel-Angebot des Weltmarktes: Zahlreiche Anlagen- und Systembeispiele, konkrete Information über Probleme bei Auswahl, Beschaffung und Anwendung, für die Entwicklung neuer Lösungen, für Umstrukturierung und Rationalisation. Verbesserte Gesamtwirtschaftlichkeit ist mehr denn je ein Gebot der Stunde, als entscheidender Beitrag zur Sicherung der Arbeitsplätze, des Weiterbestandes und der Zukunft der Unternehmung.



# IFM 76

25.2. – 4.3. 1976 in den Hallen  
der Schweizer Mustermesse